

# Waldschule: Lernen und Spielen in der Natur

**Kellinghusen/gt** – Toben, Bauen, Staunen – ein Dutzend Kinder aus dem Raum Kellinghusen und Bad Bramstedt tummelten sich am Waldlehr- und Erlebnispfad. Als Leiterin der quirligen Gruppe war Lone Broeng zu Gast. Die ehemalige Leiterin der „Waldwühlmäuse“ und Ideengeberin für den populären Naturerlebnisraum in der Störkathener Heide hat sich nach einer Babypause mit der „Natur- und Waldschule Eichenblatt“ selbstständig gemacht.

Ziel der privaten Einrichtung ist es, Kinder und Jugendliche von Fernseher und Computer wegzulotsen. „Kinder haben heute nicht mehr automatisch einen intensiven Kontakt zur Natur“, weiß Broeng. Des-

halb müssten sie an die Umwelt herangeführt werden. Mit ihrer Natur- und Waldschule – deren vielfältiges Angebot übrigens auch Erwachsene anspricht – hat Broeng offenkundig ins Schwarze getroffen. Über mangelnden Zulauf kann sie sich nicht beklagen.

Auch die Teilnehmer der jüngsten Waldschul-Projekte in Kellinghusen sind mit Lust und Laune bei der Sache. Ob sie ein Weidentipi mit passendem Kriechtunnel bauten, die unterschiedlichen Tastfelder des Barfußpfads auffüllten oder beim Tagesausflug eimerweise Tannenzapfen sammelten und die Kletterbäume besetzten: Die Mädchen und Jungen stürzten sich mit Begeisterung in die Naturarbeit.



**Ruhepause:** Den Kindern aus Lone Broengs Waldschule gefällt es in der Natur.

Foto: Tietje-Räther